

Ergebnisprotokoll: 2. Sitzung des Interim-Quartiersbeirats am Mittleren Landweg / Gleisdreieck

Donnerstag, den 01.12.2016
von 18.30 – 20.30 Uhr
in der Grundschule Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde
- TOP 2: Zukünftige Belegung des neuen Quartiers im 1. Bauabschnitt
- TOP 3: Aktivitäten im neuen Quartier
- TOP 4: Stand der Planungen
- TOP 5: Verschiedenes
- TOP 6: Termine

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Frau Quast (TOLLERORT) begrüßt die rund 50 Anwesenden und stellt sich als Moderatorin des Abends kurz vor. Außerdem anwesend sind Frau Schill (TOLLERORT, Quartiersmanagement) und Frau Russell (TOLLERORT, Protokoll). Auch Frau Anger (fördern+wohnen) und Frau Seidel (Bezirksamt Bergedorf Fachamt Sozialraummanagement Integrierte Stadtteilentwicklung, Gebietskoordinatorin Neuallermöhe) sind anwesend.

Nach Vorstellung der Tagesordnung stellen sich alle Anwesenden mit ihrem persönlichen Bezug zum Gebiet bzw. ihre Einrichtung kurz vor.

TOP 2: Zukünftige Belegung des neuen Quartiers im 1. Bauabschnitt

Frau Anger (fördern+wohnen) berichtet, dass der 1. Bauabschnitt 12 Hauseingänge umfasst. Die künftige Zusammensetzung der Belegung ist wie in der Teilverständigung vereinbart, eine Mischung aus 60% Familien und 40% Alleinstehenden.

Primäres Auswahlkriterium für die zukünftigen Bewohner ist grundsätzlich eine Aufenthaltsgenehmigung oder eine Bleibperspektive. Darunter fallen vornehmlich Menschen aus Syrien, Eritrea, dem Irak und Iran. Personen, die nur eine Duldung haben (wie z.B. viele Afghanen), sind nicht berechtigt in das neue Quartier umzuziehen. Ausnahmen können aus gesundheitlichen Gründen gewährt werden. Auf Nachfrage erklärt Frau Anger das Auswahlverfahren genauer: Mithilfe einer Software werden pro derzeitige Unterkunft alle BewohnerInnen mit einer Aufenthaltsgenehmigung ermittelt. Von diesen Personen werden Daten über Familienstand, Alter und Nationalität erhoben. Anhand dieser Daten wird pro Haus jede Etage einzeln belegt. Dabei stehen pro Etage vier Wohnungen zur Verfügung, wobei die innenliegenden Wohnungen von Alleinstehenden und die außenliegenden Wohnungen von Familien belegt werden. Es wird auf eine Durchmischung von Nationalitäten innerhalb der Eingänge geachtet.

Die Mehrzahl der Wohnungen bestehen im 1. Bauabschnitt aus zwei bis drei Zimmern mit der Größe von 50 – 60 m². In den weiteren Bauabschnitten folgen auch 4-Raumwohnungen.

Die Übergabe an fördern+wohnen beginnt ab dem 19.12.2016. Als erstes wird das Erdgeschoss des Hauses 2b von der Verwaltung bezogen. Bis zum 27.12.2016 sollen die Räume fertig eingerichtet sein, damit ab dem 28.12.2016 die Wohnungen darüber belegt werden können. Insgesamt werden voraussichtlich 104 von den 140 Personen der Wohnunterkunft des Park & Ride Parkplatzes am Mittleren Landweg ins neue Quartier umziehen. Da dieser Standort geschlossen wird, werden die restlichen BewohnerInnen auf andere Unterkünfte verteilt. Ab Januar 2017 sollen auch BewohnerInnen aus anderen Unterkünften, die den Auswahlkriterien entsprechen, in das Quartier einziehen. Bis Ende März 2017 soll der 1. Bauabschnitt komplett belegt sein.

Bis Ende Januar 2017 soll im Bereich des 1. Bauabschnitts ein ehrenamtlich betriebenes Begegnungscafé bezogen werden.

Insgesamt werden vier neue Kitas und ein Eltern-Kind-Zentrum im neuen Quartier entstehen. Frau Anger berichtet, dass im 1. Bauabschnitt ab Februar 2017 eine Kita mit 75 Plätzen unter der Trägerschaft der Pestalozzi-Stiftung den Betrieb aufnimmt. Im 2. Bauabschnitt ist die Ballin-Stiftung als Träger festgelegt und im 3. und 4. Bauabschnitt ist PMP – Projektmanagement + Partner Träger der Kita sowie des Eltern-Kind-Zentrums.

Frau Anger stellt auf eine Nachfrage hin klar, dass das neue Quartier am Mittleren Landweg/ Gleisdreieck zunächst als öffentlich-rechtliche Einrichtung dient, die nur als vorübergehende Station von Menschen mit einer Aufenthaltsgenehmigung bewohnt wird.

Es wird um Informationen bezüglich der Einzäunung des Quartiers gebeten und der möglichen Anknüpfung an die vorhandenen Fuß- und Radwegverbindungen insbesondere nach Neuallermöhe. Die östliche Gebietsgrenze zum Graben wird durch einen Zaun abgesperrt, als Schutz für die Kinder der dort ansässigen Kita. Frau Seidel erklärt, dass der vorhandene Fahrradweg im zukünftigen Fördergebiet liegt und in der PPA als Potenzial erkannt wurde. Inwieweit eine Ertüchtigung und Beleuchtung sowie eine Anknüpfung an das neue Quartier möglich ist, kann im Rahmen des Integrierte Entwicklungskonzept als konkrete Maßnahme geprüft werden. Im derzeit laufenden Bebauungsplanverfahren wird eine Brücke als Verknüpfung geprüft. Aus dem Publikum wird angemerkt, dass eine amphibien-gerechte Einzäunung des Gebiets aus naturschutzrechtlichen Gründen geplant werden müsse und wegen des angrenzenden Naturschutzgebiets eine Verbindungsbrücke nicht umsetzbar sei.

TOP 3: Aktivitäten im neuen Quartier

Frau Schill (TOLLERORT, Quartiersmanagement) berichtet, dass in Gesprächen erste Ideen für Aktivitäten im neuen Quartier - wie z.B. ein Willkommensfest nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts - angedacht wurden. Frau Schill schlägt vor, eine Arbeitsgruppe (AG) für Planungen/ Aktivitäten im neuen Quartier zu gründen. Im Anschluss an die heutige Sitzung können sich an der AG Interessierte bei Frau Schill melden. Ein Datum für ein erstes Treffen wird dann per E-Mail an alle Interessierten geschickt.

Ein Infonachmittag, wo sich alle anliegenden Vereine den BewohnerInnen des neuen Quartiers vorstellen, wird angeregt. Auf Nachfrage eines Anwesenden, wie die Hygienebestimmungen für die ehrenamtliche Tätigkeit im Café und bei Festen etc. in der neuen Unterkunft sind, hat fördern+wohnen die wichtigsten Informationen zusammengestellt (siehe Anhang).

TOP 4: Stand der Planungen

Frau Seidel (Bezirksamt Bergedorf) berichtet:

Problem- Potenzialanalyse (PPA)

Die erstellte PPA für das Gebiet Mittlerer Landweg befindet sich derzeit im internen Abstimmungsprozess. Wenn dieser Prozess beendet ist, werden die Ergebnisse dem Interim- Quartiersbeirat vorgestellt.

Bebauungsplanverfahren

Das Bebauungsplanverfahren zielt darauf, das im Bau befindliche Flüchtlingsquartier zu einem Wohngebiet zu entwickeln. Aktuell sind die erforderlichen nahversorgungs- und erschließungsbezogenen, lärmtechnischen, landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Gutachten beauftragt. Eine erste öffentliche Planungsdiskussion zu diesem Verfahren ist voraussichtlich für Mittwoch, 18.01.2017 um 18 Uhr im Kulturheim geplant.

Bezüglich des Einzelhandelsgutachten wird gefragt, inwieweit dieses Gutachten Einfluss auf eine tatsächliche Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes haben wird. Frau Seidel führt an, dass durch das Gutachten, insbesondere die Möglichkeiten der Ansiedlung einer Nahversorgung mit Gütern des periodischen Bedarfs ermittelt wird. Ziel ist es dann beim Aufstellen des Bebauungsplans aus den Ergebnissen dieses Gutachtens die Machbarkeit und die räumlichen Anforderungen an eine solche Nutzung zu prüfen und ggf. zu sichern.

Jugendclub

Es wurden Gespräche zwischen der Bürgerinitiative und dem Bezirksamt über die Planungen des Jugendclubs über dem Blockheizkraftwerk (BHKW) am Mittleren Landweg geführt. Die Barrierefreiheit des Clubs wird über einen Fahrstuhl gewährleistet. Außerdem werden ein zweiter Fluchtweg sowie der Lärmschutz in den aktuellen Planungen mitbedacht. Die Trägerschaft wird vorerst das Bezirksamt übernehmen, perspektivisch ist aber die Übernahme durch einen externen Träger nach einem Interessenbekundungsverfahren geplant.

TOP 5: Verschiedenes

Über die neu zu errichtende erweiterte und teilbare Einfeldhalle mit angrenzendem Sportfeld wird diskutiert. Die Bürgerinitiative fordert eine Mehrfeldhalle, um möglichst viele Sportarten ausüben zu können. Der ETSV und die TSG merken an, dass eine Vergrößerung der jetzt gebauten Halle zu Lasten des Sportfeldes gehen würde. Die Beteiligten verständigen sich auf eine interne Besprechung zur Klärung. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Es wird nachgefragt, ob die Ergebnisse der Befragung durch Herrn Birzer im Sommer dieses Jahres zur Verfügung stehen. Interessierte erhalten diese in einer gesonderten PDF-Datei (s. Anhang).

Folgende Themen sollen im Laufe der nächsten Sitzungen behandelt werden:

- Arbeitsplätze: Vernetzung der Arbeitssuchenden mit Arbeitgebern. Dieses Thema wird auf der nächsten Sitzung behandelt, wo auch die Ergebnisse der „3. Bergedorfer Nachbarschaft“ vorgestellt werden.
- Integrationsangebote speziell für Frauen, Begegnungsmöglichkeiten für Senioren
- Schule und Bildung
- Sportangebote und Hallengestaltung (Vorstellung Ergebnisse der internen Besprechung)
- Wie kann die Vernetzung des neuen Quartiers in den gesamten Bezirk gelingen?

TOP 6: Termine

Am Montag, den **05.12.2016**, 18 Uhr beim ETSV findet der „**Runde Tisch**“ für die Container-Wohnunterkunft am Mittleren Landweg auf dem Park&Ride-Parkplatz statt. Es soll um die üblichen Fragestellungen zu den Bedarfen und bestehenden Angeboten gehen sowie die Frage, ob es weiterhin einen Runden Tisch geben oder dieser im Quartiersbeirat einen neuen Platz finden soll.

Die **3. Bergedorfer Nachbarschaft** wird das Thema „**Vitamin B(ergedorf) – Integration von Flüchtlingen in Arbeit**“ haben. Sie findet am **13.01.2017 von 15 – 19 Uhr** statt. Protokollnotiz: Der Veranstaltungsort ist im neuen Forum der Stadtteilschule Lohbrügge und des Gymnasiums Lohbrügge, Binnenfeldredder 5 & 7, 21031 Hamburg. Es wird erörtert, wie Flüchtlinge in Arbeit kommen. Gemeinsam mit Experten der Arbeitsverwaltung, der Netzwerke in Bergedorf und Unternehmern soll über das Thema beraten werden. Nachfragen an Herrn Mathias Eichhorn vom Bezirksamt Bergedorf (Fachamt Sozialraummanagement, Integrierte Sozialplanung, Koordination sozialräumliche Integration von Flüchtlingsunterkünften) per E-Mail (mathias.eichhorn@bergedorf.hamburg.de).

Frau Schill erinnert an die Baustellenführungen am Samstag, den 10.12.2016. Insgesamt wird es vier Führungen geben, die auf 20 Teilnehmer begrenzt sind. Für Interessierte gibt es eine Nachrückerliste.

Öffentliche Erörterung zum Bebauungsplan: voraussichtlich am Mittwoch, **18.01.2017 um 18 Uhr** im Kulturheim, Mittlerer Landweg 78.

Arbeitsgruppen-Treffen zur Planung von Aktivitäten im Gleisdreieck am Donnerstag, **19.01.2017 um 18 Uhr** in der Grundschule Mittlerer Landweg 48.

Die 3. Sitzung des Interim-Quartiersbeirats Mittlerer Landweg/ Gleisdreieck wird am Donnerstag, den 02.02.2017 um 18.30 Uhr im Clubheim des ETSV (Mittlerer Landweg 40) stattfinden.

Protokoll: Quast/ Russell, 08.12.2016